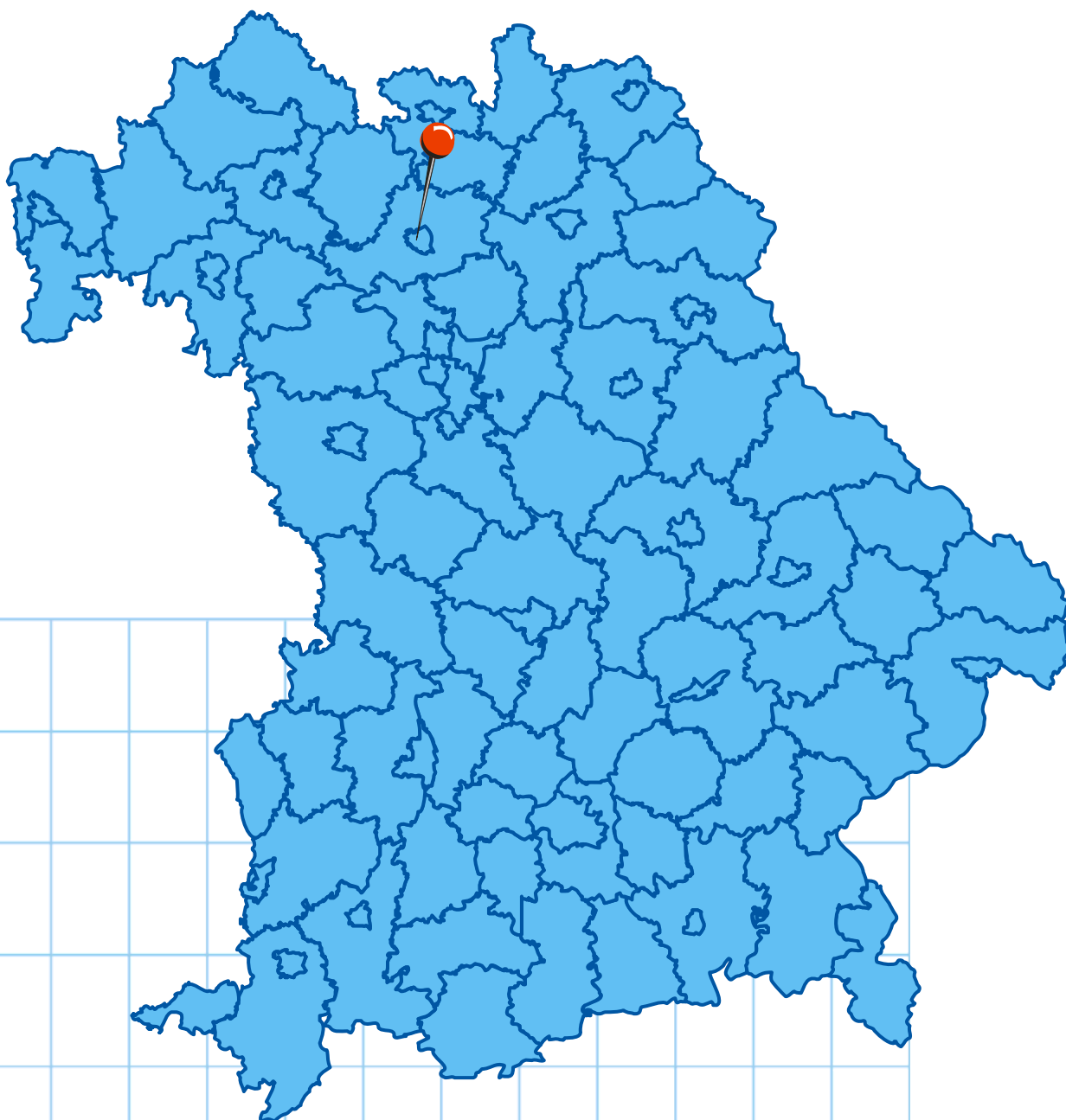




STATISTIK *kommunal* | 2005

Gemeinde
Reckendorf



Regionalschlüssel	09 471 175
Landkreis	Bamberg
Regierungsbezirk	Oberfranken
Verwaltungsgemeinschaft ..	401 Baunach
Region	04 Oberfranken-West

STATISTIK kommunal führt den bis 1998 im zweijährigen Abstand erschienenen *Statistischen Informationsdienst* des Landesamts seit dem Jahr 2000 jährlich fort. Die Veröffentlichung bietet in 29 Tabellen und 19 Schaubildern mit rund 2 000 Daten die wichtigsten statistischen Informationen für jede Gemeinde Bayerns. Die Angaben basieren im wesentlichen auf der Statistischen Datenbank des Landesamts.

Inhalt

	Seite
Bevölkerung.....	1, 2
Wahlen.....	3, 4
Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer.....	4
Gemeindefinanzen.....	4
Steuern.....	5
Wohnungsbestand, Wohnungsbau.....	6
Flächenerhebungen, Bodennutzung.....	7
Landwirtschaft.....	8
Verarbeitendes Gewerbe, Bauhauptgewerbe.....	9
Straßenverkehrsunfälle.....	9
Fremdenverkehr.....	10
Kindergärten.....	10
Schulen.....	11
Altenheime.....	12
Sozialhilfe.....	12
Öffentliche Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung.....	12

Allgemeine Hinweise zum Gebietsstand

Ergebnisse für Berichtsjahre bzw. -zeiträume *nach* dem 1. Januar 1994 haben den Gebietsstand der jeweiligen Erhebung. Ergebnisse aus Erhebungen, die *vor* dem 1. Januar 1994 durchgeführt wurden, sind auf den Gebietsstand 1. Januar 1994 umgerechnet. Mit diesem Stichtag hat sich die Zahl der Gemeinden in Bayern durch Wiederherstellungen von 2 051 auf 2 056 erhöht und seitdem nicht mehr verändert. - Bei den Gebietsänderungen ab dem 2. Januar 1994 handelt es sich nur um geringfügige Teilausgliederungen, die jeweils ab dem Zeitpunkt der Rechtswirksamkeit berücksichtigt sind. Auf die einzelnen Erhebungen haben diese zum Großteil keine Auswirkungen, da lediglich einige wenige Einwohner und geringe Flächen (Grundstücke) von der Umgliederung in eine andere Gemeinde betroffen waren.

Zeichenerklärung

- X** Angabe nicht sinnvoll; bei Wahlen: Partei nicht angetreten oder noch nicht bzw. nicht mehr existent
- .** Wert geheim zu halten, unbekannt oder nicht rechenbar
- ...** Wert fällt später an
- 0** mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten in der Tabelle nachgewiesenen Einheit
- nichts vorhanden oder keine Veränderung

Impressum

Verleger und Herausgeber

Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung

Besuchs-/Lieferanschrift: Neuhauser Str. 8, 80331 München

Postfachadresse: 80288 München

Telefon: (089) 2119-205; Fax: -457; E-Mail: vertrieb@statistik.bayern.de; Internet: <http://www.statistik.bayern.de>

„STATISTIK kommunal“ ist für jede der 2 056 Gemeinden Bayerns und für jede übergeordnete Gebietseinheit - als Aufsummierung der Gemeindedaten - zum Preis von 8,- € sowie für alle Gemeinden und alle übergeordneten Gebietseinheiten zusammen auf CD-ROM im PDF- und CSV-Format für 128,- € (im Abo ab dem 2. Jahr 64,- €) erhältlich. Erscheinungsweise: jährlich.

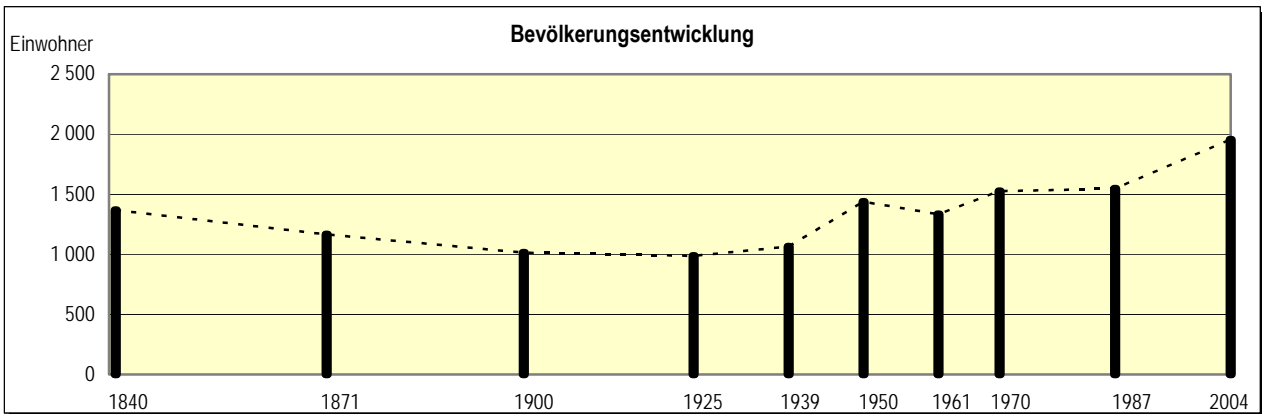
Redaktionsschluss dieser Ausgabe: 07. Okt. 2005

© Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

1. Bevölkerungsentwicklung seit 1840

Stichtag	Bevölkerung		Einwohner je km ²
	insgesamt	Veränderung 31.12.2004 gegenüber ... in %	
01.12.1840	1 369	42,7	105
01.12.1871	1 167	67,4	89
01.12.1900	1 014	92,7	78
16.06.1925	989	97,6	76
17.05.1939	1 064	83,6	81
13.09.1950	1 437	36,0	110
06.06.1961	1 335	46,4	102
27.05.1970	1 526	28,0	117
25.05.1987	1 546	26,4	118
31.12.2004	1 954	X	150

Jahr	Bevölkerung am 31. Dezember ...		
	insgesamt	Veränderung zum Vorjahr	
		Anzahl	%
1995	1 644	25	1,5
1996	1 650	6	0,4
1997	1 704	54	3,3
1998	1 748	44	2,6
1999	1 800	52	3,0
2000	1 851	51	2,8
2001	1 858	7	0,4
2002	1 887	29	1,6
2003	1 915	28	1,5
2004	1 954	39	2,0



2. Volkszählung am 27. Mai 1970 und am 25. Mai 1987

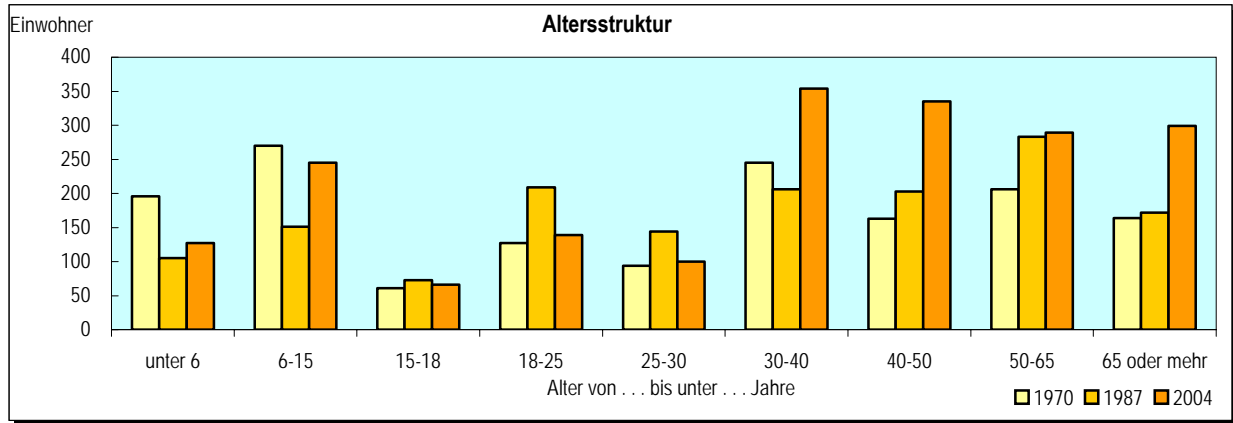
Volkszählung	Bevölkerung	und zwar						Privat-haushalte	darunter Ein-personen-haushalte
		römisch-katholisch		evangelisch-lutherisch ¹⁾		Ausländer			
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%		
27. Mai 1970	1 526	1 401	91,8	115	7,5	3	0,2	459	76
25. Mai 1987	1 546	1 411	91,3	124	8,0	9	0,6	520	64
Veränderung 1987 zu 1970 in %	1,3	0,7	X	7,8	X	200,0	X	13,3	- 15,8

¹⁾ einschließlich Evangelische Freikirchen.

3. Bevölkerung 1970, 1987 und 2004 nach Altersgruppen und Geschlecht

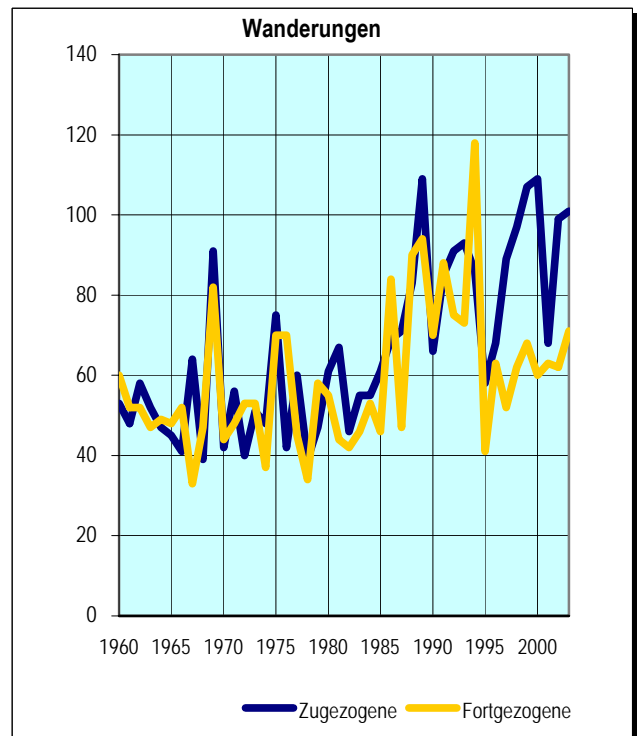
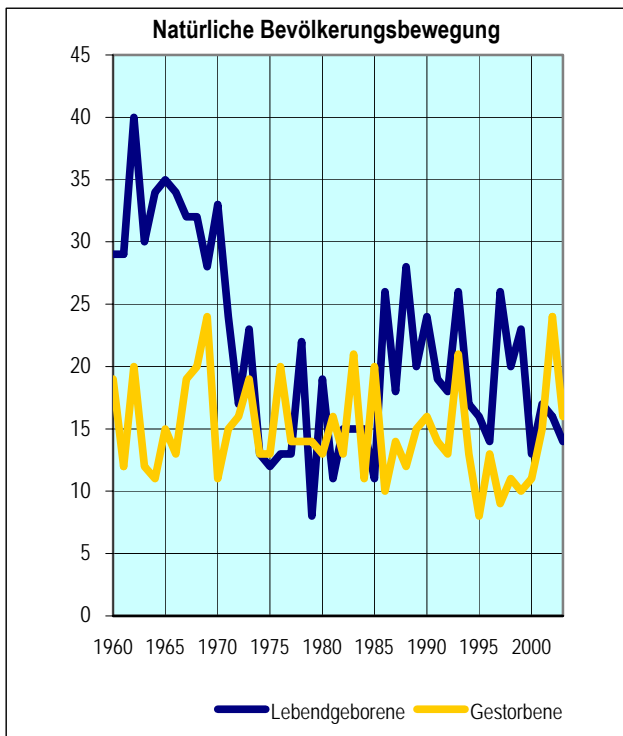
Alter von ... bis unter ... Jahre	Bevölkerung am											
	27. Mai 1970				25. Mai 1987				31. Dezember 2004			
	insgesamt		weiblich		insgesamt		weiblich		insgesamt		weiblich	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
unter 6	196	12,8	106	13,5	105	6,8	57	7,2	127	6,5	57	5,9
6 - 15	270	17,7	118	15,1	151	9,8	76	9,6	245	12,5	118	12,2
15 - 18	61	4,0	31	4,0	73	4,7	28	3,5	66	3,4	35	3,6
18 - 25	127	8,3	56	7,1	209	13,5	117	14,8	139	7,1	65	6,7
25 - 30	94	6,2	46	5,9	144	9,3	67	8,4	100	5,1	54	5,6
30 - 40	245	16,1	120	15,3	206	13,3	91	11,5	354	18,1	181	18,7
40 - 50	163	10,7	90	11,5	203	13,1	101	12,7	335	17,1	145	14,9
50 - 65	206	13,5	117	14,9	283	18,3	150	18,9	289	14,8	147	15,2
65 oder mehr	164	10,7	100	12,8	172	11,1	106	13,4	299	15,3	168	17,3
Insgesamt	1 526	100	784	100	1 546	100	793	100	1 954	100	970	100

Noch: 3. Bevölkerung 1970, 1987 und 2004 nach Altersgruppen und Geschlecht



4. Bevölkerungsbewegung seit 1960

Jahr	Natürliche Bevölkerungsbewegung				Wanderungen				Bevölkerungs- zunahme bzw. -abnahme (-) ¹⁾
	Lebendgeborene		Gestorbene		Zugezogene		Fortgezogene		
	insgesamt	je 1 000 Einwohner	insgesamt	je 1 000 Einwohner	insgesamt	je 1 000 Einwohner	insgesamt	je 1 000 Einwohner	
1960	29	21,9	19	14,3	53	39,9	60	45,2	3
1970	33	21,5	11	7,2	42	27,3	44	28,6	20
1980	19	12,3	13	8,4	61	39,4	55	35,6	12
1990	24	15,0	16	10,0	66	41,3	70	43,8	4
1999	23	12,8	10	5,6	107	59,4	68	37,8	52
2000	13	7,0	11	5,9	109	58,9	60	32,4	51
2001	17	9,1	15	8,1	68	36,6	63	33,9	7
2002	16	8,5	24	12,7	99	52,5	62	32,9	29
2003	14	7,3	16	8,4	101	52,7	71	37,1	28
2004	15	7,7	9	4,6	81	41,5	48	24,6	39



¹⁾ Einschließlich bestandsrelevanter Korrekturen.

5. Landtagswahlen seit 1986

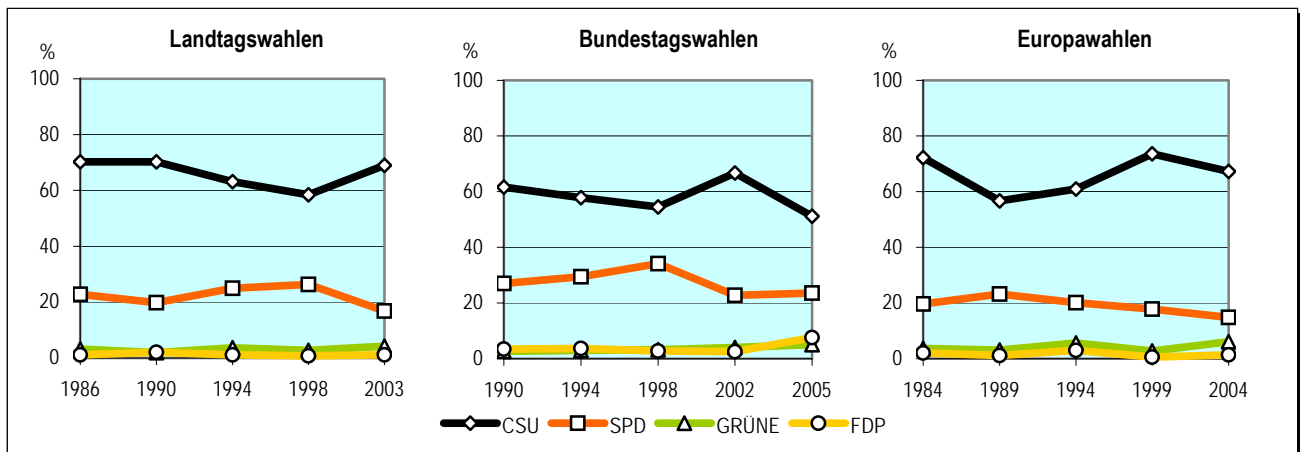
Wahltag	Stimm-berechtigte	Wähler	Wahl-beteili-gung in %	Abgegebene Gesamtstimmen		Von den gültigen Gesamtstimmen entfielen auf								
				insgesamt	darunter gültige	CSU		SPD		GRÜNE		FDP		Sonstige
						Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%		Anzahl
12.10.1986	1 206	875	72,6	1 750	1 717	1 205	70,2	392	22,8	55	3,2	20	1,2	45
14.10.1990	1 253	876	69,9	1 752	1 723	1 210	70,2	342	19,8	34	2,0	35	2,0	102
25.09.1994	1 259	916	72,8	1 832	1 803	1 137	63,1	450	25,0	66	3,7	21	1,2	129
13.09.1998	1 346	1 022	75,9	2 044	2 009	1 173	58,4	530	26,4	55	2,7	16	0,8	235
21.09.2003	1 454	893	61,4	1 786	1 768	1 219	68,9	297	16,8	74	4,2	20	1,1	158

6. Bundestagswahlen seit 1990

Wahltag	Wahl-berechtigte	Wähler	Wahl-beteili-gung in %	Ungültige	Gültige	Von den gültigen Zweitstimmen entfielen auf								
						Zweitstimmen		CSU		SPD		GRÜNE		FDP		Sonstige
				Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl		
02.12.1990	1 251	999	79,9	9	990	610	61,6	267	27,0	26	2,6	34	3,4	53
16.10.1994	1 266	1 022	80,7	2	1 020	590	57,8	300	29,4	30	2,9	38	3,7	62
27.09.1998	1 346	1 113	82,7	11	1 102	601	54,5	376	34,7	35	3,2	30	2,7	60
22.09.2002	1 437	1 214	84,5	7	1 207	804	66,6	275	22,8	48	4,0	31	2,6	49
18.09.2005	1 540	1 288	83,6	12	1 276	652	51,1	300	23,5	64	5,0	97	7,6	163

7. Europawahlen seit 1984

Wahltag	Wahl-berechtigte	Wähler	Wahl-beteili-gung in %	Ungültige	Gültige	Von den gültigen Stimmen entfielen auf								
						Stimmen		CSU		SPD		GRÜNE		FDP		Sonstige
				Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl		
17.06.1984	1 185	635	53,6	9	626	452	72,2	123	19,6	23	3,7	13	2,1	15
18.06.1989	1 251	820	65,5	10	810	459	56,7	188	23,2	25	3,1	9	1,1	129
12.06.1994	1 268	704	55,5	5	699	426	60,9	141	20,2	39	5,6	21	3,0	72
13.06.1999	1 365	666	48,8	3	663	488	73,6	118	17,8	18	2,7	4	0,6	35
13.06.2004	1 483	650	43,8	8	642	432	67,3	95	14,8	39	6,1	9	1,4	67



8. Wahl der Stadt- bzw. Gemeinderäte am 3. März 2002

Merkmal	Einheit	Wert	Wahlvorschlag	Gewichtete Stimmen		Sitze
				Anzahl	%	
Wahlberechtigte	Anzahl	1 427	CSU	579	56,5	7
Wähler	Anzahl	1 063	SPD	-	X	X
Wahlbeteiligung	%	74,5	GRÜNE	-	X	X
Abgegebene Stimmzettel			gemeinsame Wahlvorschläge	-	X	X
dav. ungültig	Anzahl	39	Wählergruppen	445	43,5	5
gültig	Anzahl	1 024	Sonstige	-	X	X

Bürgermeister Etterer, Klaus, CSU, gewählt am 03.03.2002

Landrat Denzler, Günther, Dr., CSU, gewählt am 03.03.2002

9. Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer seit 1999

Merkmal	Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer am 30. Juni					
	1999	2000	2001	2002	2003	2004
Beschäftigte am Arbeitsort	204	198	201	204	200	185
dav. männlich	135	123	119	116	111	106
weiblich	69	75	82	88	89	79
dar.1) Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	-	-	-	-	-	-
Produzierendes Gewerbe	126	121	115	117	110	92
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	46	39	45	42	42	44
Sonstige Dienstleistungen	32	38	41	45	48	49
Beschäftigte am Wohnort	680	721	729	704	704	711
Pendlersaldo ²⁾	- 476	- 523	- 528	- 500	- 504	- 526

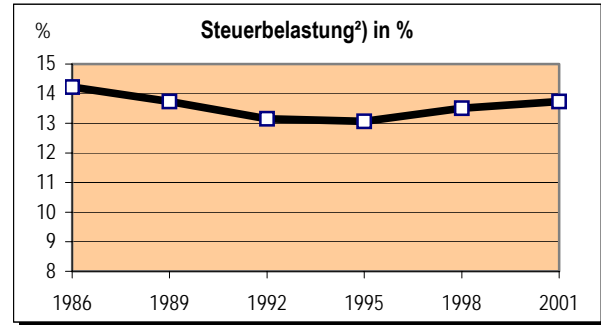
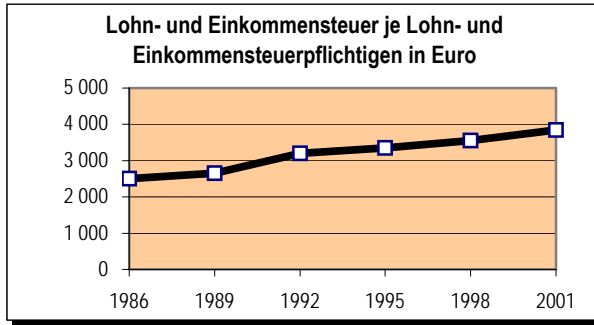
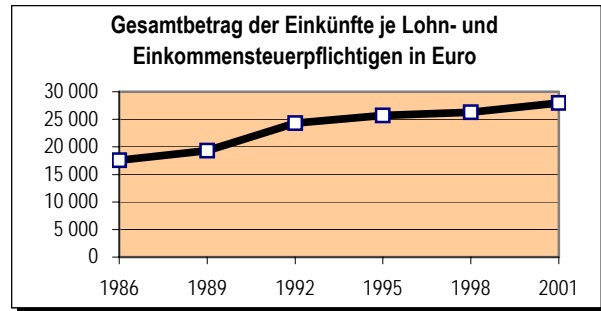
1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93); ab 2003, Ausgabe 2003. - 2) Beschäftigte am Arbeitsort abzüglich Beschäftigte am Wohnort.

10. Gemeindefinanzen 1991, 1996, 2003 und 2004

Merkmal	Wert in 1 000 €			
	1991	1996	2003	2004
Bruttoausgaben	1 958	2 830	2 763	3 795
dar. Personalausgaben	219	276	315	301
laufender Sachaufwand	122	195	193	216
Sachinvestitionen	499	1 230	900	1 922
Gemeindesteuereinnahmen	576	615	630	652
dar. Grundsteuer A	9	10	12	11
Grundsteuer B	52	62	94	96
Gewerbesteuer (netto)	55	104	48	94
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	459	438	462	438
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	-	-	12	12
Gewerbesteuerumlage	-	32	25	31
Steuereinnahmekraft	588	642	643	674
Steuerkraftmesszahl	455	536	505	536
Gemeindeschlüsselzuweisungen (ohne Berichtigungen)	255	269	459	426
Fundierte Verschuldung	573	482	991	980
Verschuldung je Einwohner	0,358	0,294	0,525	0,506
Planmäßig geleisteter Schuldendienst	109	121	107	105
Finanzkraft	486	443	518	491

11. Lohn- und Einkommensteuerstatistik seit 1986

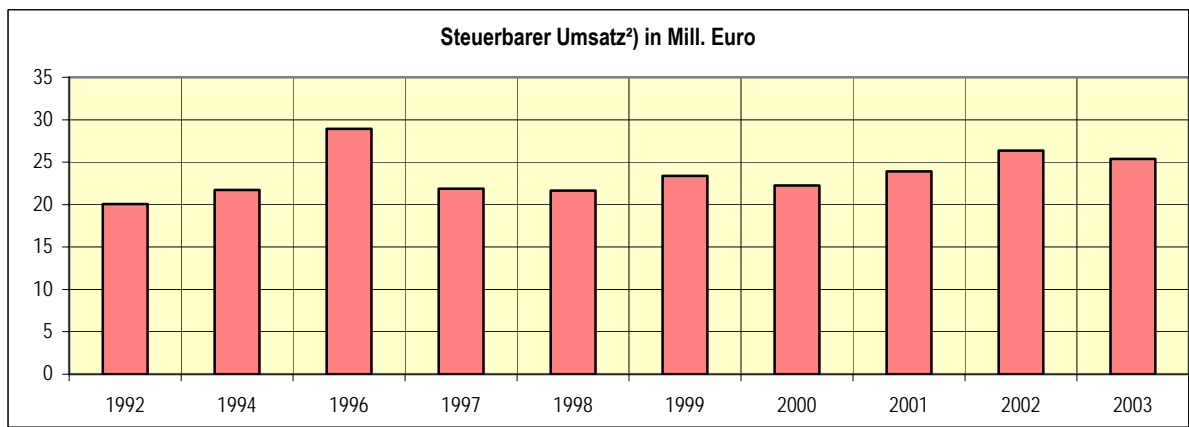
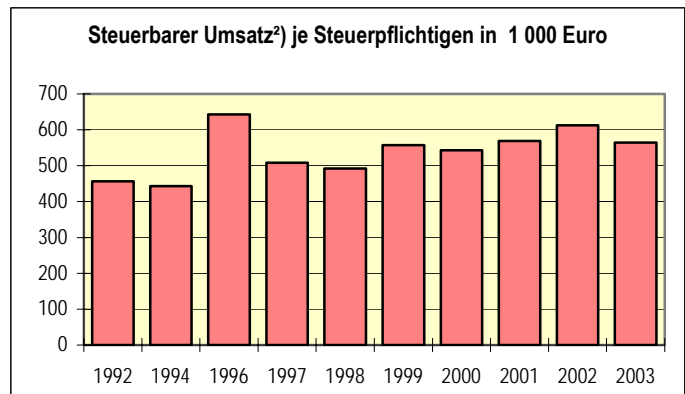
Jahr	Lohn- und Einkommensteuerpflichtige	Gesamtbetrag der Einkünfte	Lohn- und Einkommensteuer
	Anzahl			1 000 €
1986	615	10 828	1 540
1989	636	12 297	1 689
1992	622	15 115	1 989
1995	600	15 407	2 013
1998 ¹⁾	646	16 984	2 295
2001 ¹⁾	713	19 950	2 740



¹⁾ Ab 1998 ist die Vergleichbarkeit mit den vorangegangenen Jahren aufgrund der Neudefinition der hier ausgeschlossenen Verlustfälle eingeschränkt.
²⁾ Anteil der Lohn- und Einkommensteuer am Gesamtbetrag der Einkünfte.

12. Umsatzsteuerstatistik seit 1992¹⁾

Jahr	Umsatzsteuerpflichtige	Steuerbarer Umsatz ²⁾
	Anzahl	1 000 €
1992	44	20 082
1994	49	21 711
1996	45	28 919
1997	43	21 871
1998	44	21 645
1999	42	23 396
2000	41	22 257
2001	42	23 894
2002	43	26 349
2003	45	25 390



¹⁾ Die regionale Zuordnung des gesamten Unternehmensumsatzes erfolgt am Sitz der Geschäftsleitung des Unternehmens.
²⁾ Ab 1994: Lieferungen und Leistungen.

13. Bestand an Wohngebäuden und Wohnungen am 31. Dezember 1990, 1995, 2000 und 2004

Merkmal	Bestand am 31. Dezember							
	1990		1995		2000		2004	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Wohngebäude	422	100	456	100	520	100	552	100
dav. mit 1 Wohnung	302	71,6	324	71,1	372	71,5	394	71,4
2 Wohnungen	107	25,4	116	25,4	131	25,2	140	25,4
3 oder mehr Wohnungen	13	3,1	16	3,5	17	3,3	18	3,3
Wohnungen in Wohngebäuden	557	100	606	100	688	100	732	100
dar. in Wohngebäuden mit								
2 Wohnungen	214	38,4	232	38,3	262	38,1	280	38,3
3 oder mehr Wohnungen	41	7,4	50	8,3	54	7,8	58	7,9
Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden	564	100	613	100	697	100	742	100
dav. mit 1 Raum	3	0,5	5	0,8	5	0,7	5	0,7
2 Räumen	11	2,0	13	2,1	14	2,0	16	2,2
3 Räumen	59	10,5	62	10,1	63	9,0	65	8,8
4 Räumen	135	23,9	139	22,7	154	22,1	158	21,3
5 Räumen	136	24,1	145	23,7	162	23,2	173	23,3
6 Räumen	101	17,9	113	18,4	133	19,1	146	19,7
7 oder mehr Räumen	119	21,1	136	22,2	166	23,8	179	24,1
Wohnfläche der Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden in m ²	59 015	X	65 158	X	75 923	X	81 531	X
Durchschnittliche Wohnfläche je Wohnung in m ²	104,6	X	106,3	X	108,9	X	109,9	X
Räume der Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden	2 960	X	3 240	X	3 754	X	4 018	X
Durchschnittliche Raumzahl je Wohnung	5,2	X	5,3	X	5,4	X	5,4	X

14. Baugenehmigungen¹⁾ seit 1990

Jahr	Errichtung neuer Wohngebäude ²⁾	davon mit ... Wohnung(en)						Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden ³⁾	davon mit ... Räumen					
		1		2		3 oder mehr ¹⁾			1 oder 2		3 oder 4		5 oder mehr	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
1990	4	4	100,0	-	-	-	-	5	-	-	-	-	5	100,0
1995	8	4	50,0	4	50,0	-	-	13	-	-	3	23,1	10	76,9
2000	10	7	70,0	3	30,0	-	-	14	2	14,3	2	14,3	10	71,4
2001	4	3	75,0	1	25,0	-	-	7	-	-	-	0,0	7	100,0
2002	7	7	100,0	-	-	-	-	7	-	-	-	-28,6	9	128,6
2003	10	10	100,0	-	-	-	-	12	-	-	1	8,3	11	91,7
2004	25	24	96,0	1	4,0	-	-	28	-	-	3	10,7	25	89,3

¹⁾ Einschließlich Genehmigungsverfahren. - ²⁾ Einschließlich Wohnheime. - ³⁾ Einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden.

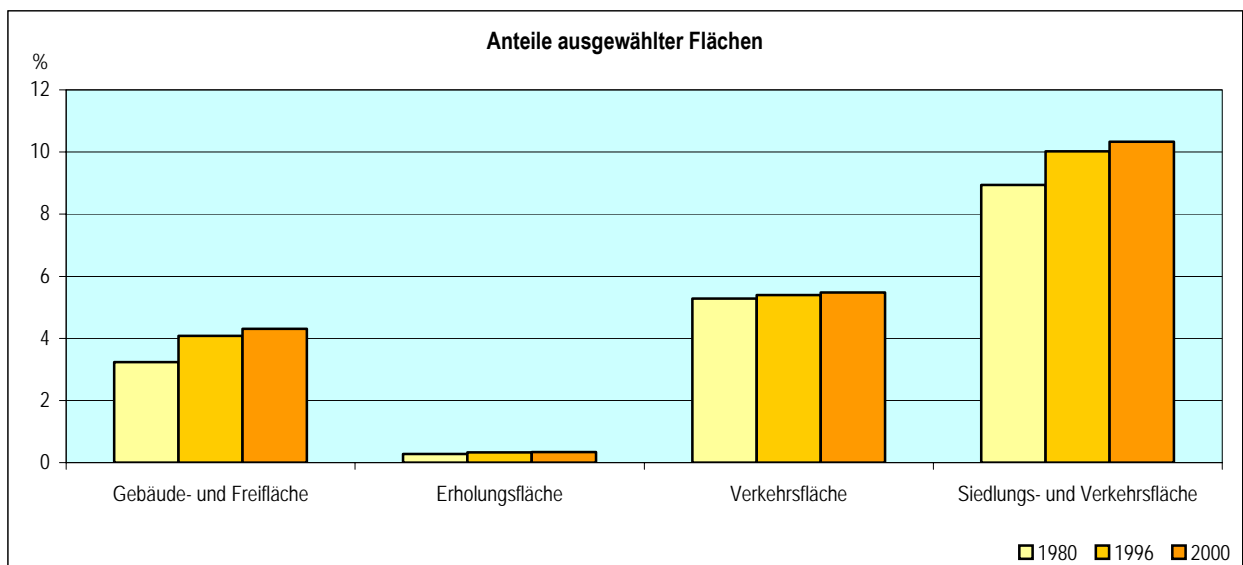
15. Baufertigstellungen seit 1990

Jahr	Errichtung neuer Wohngebäude ¹⁾	davon mit ... Wohnung(en)						Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden ²⁾	davon mit ... Räumen					
		1		2		3 oder mehr ¹⁾			1 oder 2		3 oder 4		5 oder mehr	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
1990	3	3	100,0	-	-	-	-	5	-	0,0	-	-	5	100,0
1995	8	6	75,0	2	25,0	-	-	13	-	-	6	46,2	7	53,8
2000	10	10	100,0	-	-	-	-	11	-	-	2	18,2	9	81,8
2001	10	8	80,0	2	20,0	-	-	17	-	-	6	35,3	11	64,7
2002	9	6	66,7	3	33,3	-	-	13	2	15,4	-	-	11	84,6
2003	7	7	100,0	-	-	-	-	7	-	-	-	-	7	100,0
2004	6	6	100,0	-	-	-	-	8	-	-	-	-	8	100,0

¹⁾ Einschließlich Wohnheime. - ²⁾ Einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden.

16. Flächenerhebungen am 31. Dezember 1980, 1996 und 2000

Nutzungsart	Fläche am 31. Dezember					
	1980		1996		2000	
	ha	%	ha	%	ha	%
Gebäude- und Freifläche	42	3,2	53	4,1	56	4,3
Betriebsfläche	7	0,5	7	0,5	7	0,5
dar. Abbauland	5	0,4	5	0,4	5	0,4
Erholungsfläche	4	0,3	4	0,3	4	0,3
dar. Grünanlagen	1	0,1	2	0,1	2	0,1
Verkehrsfläche	69	5,3	71	5,4	72	5,5
dar. Straßen, Wege, Plätze	64	4,9	65	5,0	66	5,1
Landwirtschaftsfläche	602	46,1	588	45,0	584	44,7
Waldfläche	560	42,9	560	42,8	559	42,8
Wasserfläche	19	1,5	19	1,5	20	1,5
Flächen anderer Nutzung	4	0,3	4	0,3	4	0,3
Gebietsfläche insgesamt	1 306	100	1 306	100	1 306	100
dar. Siedlungs- und Verkehrsfläche	117	8,9	131	10,0	135	10,3



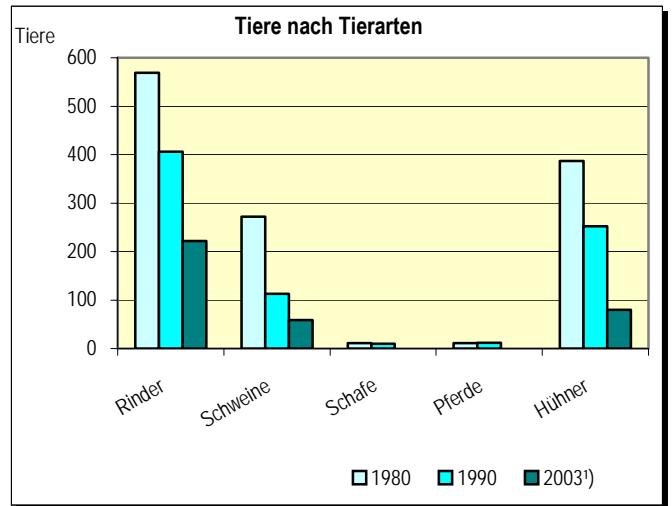
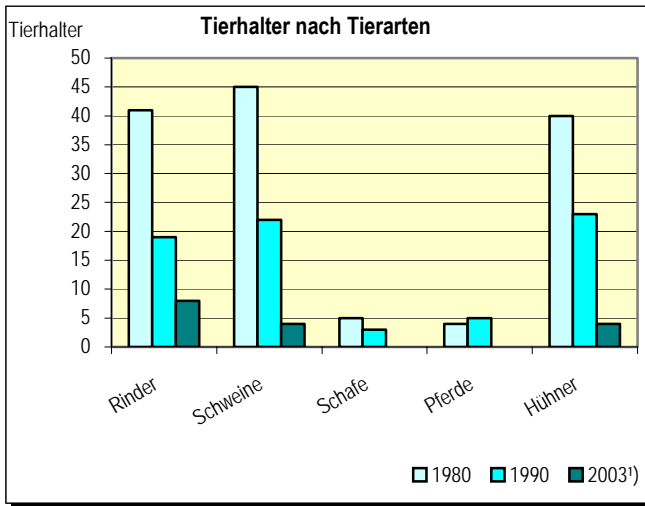
17. Bodennutzung seit 1987

Nutzungsart	Fläche in ha				
	1987	1991	1995	1999	2003 ¹⁾
Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF)	503	474	417	372	340
dar. Dauergrünland	121	103	96	85	72
dar. Wiesen und Mähweiden	121	103	96	85	72
Ackerland	380	369	319	287	267
dar. Getreide	245	229	189	147	148
dar. Weizen und Spelz	112	111	87	52	66
Roggen	16	21	24	21	15
Wintergerste	46	49	52	39	40
Sommergerste	55	35	11	17	.
Hülsenfrüchte	-	-	-	2	17
Hackfrüchte	17	10	7	.	.
dar. Kartoffeln	6	5	4	.	1
Gartengewächse	-	-	.	.	.
Handelsgewächse	61	62	52	65	51
dar. Winterraps	61	.	52	.	.
Futterpflanzen	57	60	43	38	29
dar. Silomais einschließlich Grünmais	40	46	39	34	22

¹⁾ Änderungen im Erfassungs- und Darstellungsbereich schränken Vergleichbarkeit der Ergebnisse ein.

18. Viehhalter und Viehbestände 1980, 1990 und 2003

Tierart	Viehhalter und Viehbestand								
	am 3. Dezember 1980			am 3. Dezember 1990			am 3. Mai 2003 ¹⁾		
	Halter	Tiere	Tiere je Halter	Halter	Tiere	Tiere je Halter	Halter	Tiere	Tiere je Halter
Rinder	41	569	14	19	406	21	8	222	28
dar. Milchkühe	37	215	6	15	135	9	5	72	14
Schweine	45	272	6	22	113	5	4	59	15
dar. Zuchtschweine ²⁾	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Mastschweine	40	119	3	20	92	5	3	.	.
Schafe	5	11	2	3	10	3	-	-	-
Pferde	4	11	3	5	12	2	-	-	-
Hühner	40	387	10	23	252	11	4	80	20
dar. Legehennen									
(½ Jahr oder älter)	40	378	9	23	246	11	4	80	20
Schlacht- und Masthühner/-hähne	9	9	1	6	6	1	-	-	-



¹⁾ Änderungen im Erfassungs- und Darstellungsbereich schränken Vergleichbarkeit der Ergebnisse ein. ²⁾ Zuchtsauen und Eber zur Zucht.

19. Betriebsgrößenstruktur in der Landwirtschaft 1979, 1991, 1999, 2001 und 2003

Merkmal	1979	1991	1999	2001	2003
Landwirtschaftliche Betriebe mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche (LF) von 2 ha oder mehr	56	38	25	19	18
davon mit einer LF von ... ha					
2 bis unter 5	20	13	7	2	4
5 bis unter 10	17	12	9	8	5
10 bis unter 20	14	7	4	4	4
20 bis unter 30	3	2	2	2	2
30 oder mehr	2	4	3	3	3

20. Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden seit 2001

Jahr	Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 oder mehr Beschäftigten					
	Betriebe ¹⁾	Beschäftigte ¹⁾	davon		Geleistete Arbeitsstunden in 1 000	Löhne Gehälter 1 000 €
			Arbeiter ¹⁾	Angestellte ¹⁾		
2001	1	.	.	.	.	.
2002	1	.	.	.	.	.
2003	1	.	.	.	.	.
2004	1	.	.	.	.	.

¹⁾ Monatsdurchschnitt.

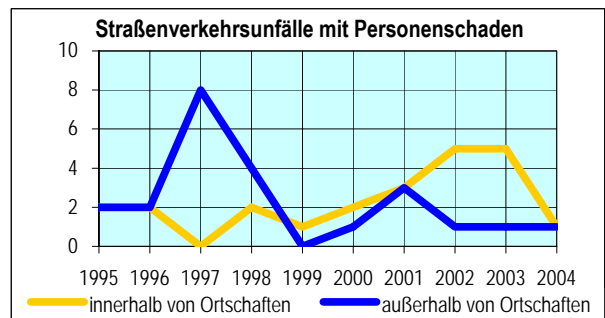
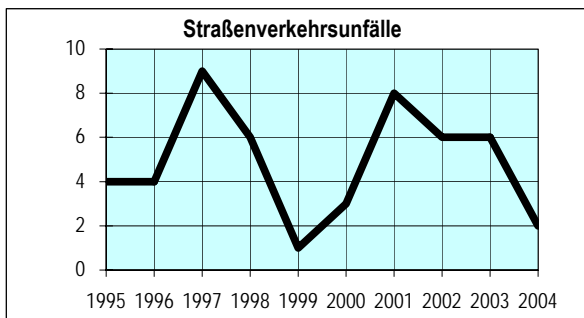
21. Bauhauptgewerbe (Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau) seit 2001

Merkmal	Bauhauptgewerbe (Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau)			
	2001	2002	2003	2004
Betriebe Ende Juni	3	3	2	2
Beschäftigte Ende Juni	28	17	.	.
Gesamtumsatz des Vorjahres in 1 000 €	1 433	1 255	.	.
dar. Hoch und Tiefbau ohne aus- geprägtem Schwerpunkt	-	-	-	-
Hochbau (ohne Fertigteilbau)	.	.	-	-

22. Straßenverkehrsunfälle 1995 und seit 2000

Merkmal	Straßenverkehrsunfälle					
	1995	2000	2001	2002	2003	2004
Straßenverkehrsunfälle ¹⁾	4	3	8	6	6	2
Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden	4	3	6	6	6	2
dav. innerhalb von Ortschaften	2	2	3	5	5	1
außerhalb von Ortschaften	2	1	3	1	1	1
Verunglückte	7	4	11	10	7	2
dav. Getötete	-	-	-	-	-	-
Verletzte	7	4	11	10	7	2
Schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden im engeren Sinne	-	-	2	-	-	-
Sonstige Sachschadensunfälle unter Alkoholeinwirkung	-	-	-	-	-	-

¹⁾ ohne sonstige Sachschadensunfälle ohne Alkoholeinwirkung



23. Fremdenverkehr seit 1999

Merkmal	Fremdenverkehr					
	1999	2000	2001	2002	2003 ¹⁾	2004 ¹⁾
Beherbergungsbetriebe mit neun oder mehr Gästebetten						
Geöffnete Beherbergungsbetriebe im Juni	-	-	-	1	1	1
Angebotene Gästebetten im Juni	-	-	-	.	.	.
Gästeankünfte	-	-	-	.	.	.
dav. von Gästen aus dem Inland	-	-	-	.	.	.
von Gästen aus dem Ausland	-	-	-	-	-	-
Gästeübernachtungen	-	-	-	.	.	.
dav. von Gästen aus dem Inland	-	-	-	.	.	.
von Gästen aus dem Ausland	-	-	-	-	-	-
Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen	-	-	-	-	-	-
hiervon von Gästen aus dem Inland	-	-	-	-	-	-
von Gästen aus dem Ausland	4,0	5,0	4,0	5,0	5,0	5,0
Beherbergungsbetriebe mit weniger als neun Gästebetten in Prädikatsgemeinden²⁾)						
Gästeankünfte	152	161	158	197	202	175
Gästeübernachtungen	7 378	6 436	6 342	8 342	5 889	6 181
Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen	6 894,0	5 821,0	5 819,0	7 787,0	5 387,0	5 657,0

1) Vorläufige Ergebnisse. - 2) Einschließlich Privatquartiere. - 3) Mineral- und Moorbäder, Heilklimatische Kurorte, Kneippkurorte, Luftkurorte und Erholungsorte.

Durchschnittliche Auslastung der angebotenen Betten	Übernachtungen von Inlands- und Auslandsgästen
keine Beherbergungsbetriebe mit 9 oder mehr Gästebetten im dargestellten Zeitraum, bzw. alle Werte geheimgehalten	keine Beherbergungsbetriebe mit 9 oder mehr Gästebetten im dargestellten Zeitraum, bzw. alle Werte geheimgehalten

24. Kindergärten seit 1975

Stichtag jeweils 1. Januar	Kinder-gärten	Kinder-garten-plätze	Pädagogisches Personal	Betreute Kinder insgesamt	davon		Betreute fünfjährige Kinder	Betreute ausländische Kinder ¹⁾
					ganztags	halbtags		
1975	1	52	2	54	54	-	17	.
1980	1	50	2	39	39	-	12	.
1985	1	50	3	45	45	-	12	-
1990	1	50	4	37	37	-	14	-
1995	1	75	6	71	71	-	15	-
2000	1	75	7	73	50	23	21	-
2002	1	100	8	89	43	46	22	-
2003	1	75	6	83	33	50	27	-
2004	1	75	7	76	43	33	20	-
2005	1	75	7	77	50	27	22	-

1) Ab 1999: einschließlich Kinder von Asylbewerbern.

25. Allgemein bildende Schulen und Wirtschaftsschulen 2004/2005

Schulart	Schulen	davon		Lehrkräfte	darunter männlich	Klassen	Schüler	und zwar	
		öffentlich	privat					männlich	Ausländer
Volksschulen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Volksschulen zur sonderpädagogischen Förderung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Realschulen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Realschulen zur sonderpädagogischen Förderung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Wirtschaftsschulen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Gymnasien	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Gesamtschulen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Freie Waldorfschulen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Schulartunabhängige Orientierungsstufe	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonst. allgem. bild. Schulen ¹⁾	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Schulen des zweiten Bildungswegs ²⁾	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Allgemein bildende Schulen insgesamt	-	-	-	-	-	-	-	-	-

¹⁾ Griechische Lyzeen, Europäische Schule, Munich International School, Bavarian International School, Deutsch-Französische Schule.

²⁾ Abendrealschulen, Abendgymnasien, Kollegs.

26. Berufliche Schulen 2004/2005

Schulart	Schulen	davon		Lehrkräfte	darunter männlich	Klassen	Schüler	und zwar	
		öffentlich	privat					männlich	Ausländer
Berufsschulen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Berufsschulen zur sonderpädagogischen Förderung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Berufsfachschulen ¹⁾	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Berufsfachschulen des Gesundheitswesens	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Landwirtschaftsschulen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Fachschulen (ohne Landwirtschaftsschulen)	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Fachoberschulen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Berufsoberschulen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Fachakademien	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Berufliche Schulen insgesamt	-	-	-	-	-	-	-	-	-

¹⁾ Ohne Wirtschaftsschulen und ohne Berufsfachschulen des Gesundheitswesens.

27. Heime der Altenhilfe seit 2002

Stichtag jeweils 15. Dezember	Heime ¹⁾	Verfügbare Heimplätze		Heimbewohner	
		insgesamt	darunter im Pflegebereich	insgesamt	darunter im Pflegebereich
2002	-	-	-	-	-
2004	-	-	-	-	-

¹⁾ die dem Heimgesetz unterliegen (Heimart: Altenheim/Altenwohnheim, Altenpflegeheim sowie Schwesternaltenheim)

28. Empfänger und Bedarfsgemeinschaften (Haushalte) von Empfängern laufender Sozialhilfe zum Lebensunterhalt¹⁾ seit 1998

Stichtag jeweils 31. Dezember	Empfänger insgesamt	davon nach				Bedarfs- gemein- schaften insgesamt	darunter			
		dem Geschlecht		der Staatsangehörigkeit			einzelne Haushalts- vorstände	Ehepaare		Allein- erziehende (weiblich)
		männlich	weiblich	deutsch	nicht- deutsch			mit Kinder(n)	ohne	
1998	
1999	
2000	
2001	2	.	1	.	.	
2002	
2003	

¹⁾ Außerhalb von Einrichtungen.

29. Anschlussgrad an die öffentliche Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung am 31. Dezember 1983, 1991, 2001 und 2004

Versorgungsart	Angeschlossene Einwohner							
	1983		1991		2001		2004	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Wasserversorgung	1 557	98,9	1 601	100,0	1 858	100,0	1 954	100,0
Kanalisation	1 569	99,7	1 500	93,7	1 750	94,2	1 852	94,8
Kläranlagen	1 457	92,6	1 500	93,7	1 750	94,2	1 852	94,8